





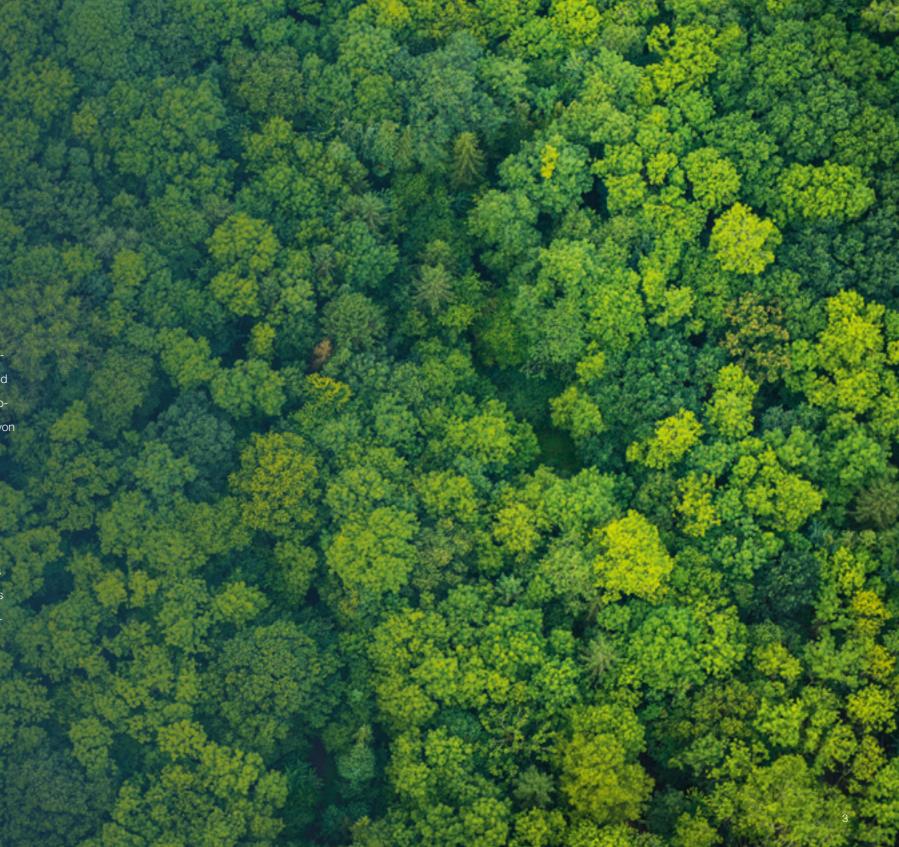
HÖCHSTER KORROSIONSSCHUTZ BEI NIEDRIGSTEN CO,-EMISSIONEN

Seit 150 Jahren steht der Name Wuppermann für Qualität in der Verarbeitung und Veredelung von Stahl. Seit der Gründung im Jahr 1872 verfolgt das mittelständisch geprägte Familienunternehmen eine Strategie des langfristigen und nachhaltigen Wachstums sowie beständiger Wertschöpfung im Interesse der Kunden, Mitarbeiter und Anteilseigner. Heute ist Wuppermann Innovationsführer in der Bandverzinkung und bietet höchsten Korrosionsschutz bei niedrigsten CO₂-Emissionen. Ab dem Jahr 2025 streben wir eine CO₂-neutrale Produktion an.

Die Wuppermann-Gruppe beschäftigt europaweit mehr als 800 Mitarbeiter an fünf Produktionsstandorten in den Niederlanden, Österreich, Polen und Ungarn sowie in Holding- und Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden und Rumänien. Sie wird geleitet von der Wuppermann AG als Holding mit Sitz in Leverkusen, die sich zu 100 Prozent in Familienbesitz befindet.

Zum Produktportfolio gehören oberflächenveredelte Flachstahlprodukte mit Zink- und Zink-Magnesium-Auflagen und gebeizter Oberfläche sowie Rohre, Profile und Rohrkomponenten mit den gleichen Oberflächenarten. Die Produkte von Wuppermann finden in den unterschiedlichsten Branchen Verwendung: Bau-, Möbel- und Fahrzeugindustrie, Solarund Energietechnik sowie im Verkehrswesen.

Als unabhängiges Familienunternehmen wollen wir Wuppermann durch nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln stetig weiterentwickeln und uns als spezialisiertes Unternehmen mit exzellentem Kundenservice in der Stahlbranche positionieren.



// LEITBILD

Streben nach langfristigem Wachstum und finanzieller Stabilität

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen mit Tradition hat Qualität für uns oberste Priorität. Das gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten sowie für unsere Produkte.

Wir streben langfristiges Wachstum und finanzielle Stabilität an.

Unser Ziel ist es, die Position des führenden Herstellers von feuerverzinktem Warmband in Europa zu erreichen – als der Problemlöser für höchste Korrosionsschutzanforderungen auf Bandstahlbasis ohne CO_2 -Emissionen. Zudem soll die Nischenposition als Stahlrohr- und Profilerzeuger gestärkt werden.

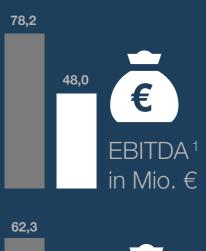
CO₂ reduzieren

SCHUTZ ist das verbindende Element unserer zwei Kernanliegen, die wir in unserem Leitbild zum Ausdruck bringen: SCHUTZ und damit Beständigkeit von STAHL durch unsere Verzinkung von höchster Qualität. SCHUTZ und damit Erhalt der UMWELT, denn unser Verfahren emittiert weit weniger CO₂ als marktüblich.



// WUPPERMANN AUF EINEN BLICK

2021 | 2022



49,2













³⁾ Summe aktiver & inaktiver Mitarbeiter (Köpfe) zum 31.12.

2) 1A & deklassiert, ohne Schrott und Intercompany

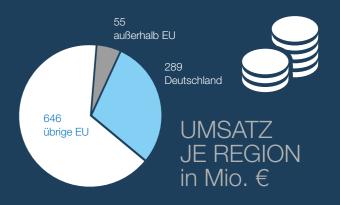




geleisteten Arbeitsstunden







PRODUKTIONSSTANDORTE



6

// NACHHALTIGKEITSBERICHT

Als Familienunternehmen mit 150-jähriger Tradition fühlen wir uns ganz besonders den nachfolgenden Generationen verpflichtet. Nachhaltigkeit verstehen wir bei Wuppermann als eine Form des ökologischen und ökonomischen Handelns, die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen vergleichbare oder bessere Lebensbedingungen sichert. Seit dem Jahr 2019 berichten wir regelmäßig im Rahmen des Geschäftsberichts über Ziele, Maßnahmen und Umsetzungsstand unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Derzeit wird die Wuppermann-Gruppe von keiner Pflicht zur nichtfinanziellen Berichterstattung erfasst, dennoch orientieren wir uns in der Struktur fortan an den Entwürfen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Folglich gliedert sich der Bericht in die Bereiche Umwelt & Klima, Soziales sowie Unternehmensführung. Weiterhin orientieren wir uns an dem doppelten Wesentlichkeitsprinzip. Dementsprechend fokussieren wir uns darauf, über Nachhaltigkeitsaspekte zu berichten, auf die das unternehmerische Handeln von Wuppermann Auswirkungen hat, bzw. die Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln von Wuppermann haben.

Umwelt & Klima

KLIMAWANDEL

Wuppermann produziert im Jahr etwa eine Million Tonnen bandverzinkten Stahl mit dem sogenannten "Heat-to-Coat"-Verfahren. Das Fraunhofer Institut UMSICHT wurde im Jahr 2022 mit einer erneuten Vergleichsprüfung dieses Verfahrens im Vergleich zu den herkömmlichen Verzinkungsverfahren auf Basis fossiler Energien beauftragt. Im Ergebnis zeigen die Maßnahmen der letzten Jahre Wirkung. In der Untersuchung für das Jahr 2018 lag der Vorteil der Wuppermann Staal Nederland B.V. (WSN) bei 31 Prozent, in der aktuellen Untersuchung sind es bereits 54 Prozent. Die üblichen Kaltbandverzinkungsverfahren erfordern das Glühen des Stahlbandes auf eine Temperatur von 750 °C in einem großen Glühofen, der mit Erdgas oder Hüttengas befeuert wird. Sein Verbrennungsprodukt ist CO_a, das in die Atmosphäre abgegeben wird. Anschließend muss das Band dann auf die Verzinkungstemperatur abgekühlt werden. Im Heat-to-Coat-Verfahren von Wuppermann wird mit einem induktiv – also elektrisch – beheizten Banderwärmungsofen gearbeitet, der das Stahlband in Sekunden auf die Verzinkungstemperatur 460 bis 480 °C erhitzt. Durch Elektrizität als Hauptenergieträger ist der Strommix somit für uns der Haupthebel zur CO2-neutralen Produktion.

Die Wuppermann-Gruppe hat sich als Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 alle dem Produktionsprozess zuzuordnenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen auf 0 zu senken. Alle weiteren Scope-1- und Scope-2-Emissionen sollen bis zum Jahr 2030 entfallen. Als Scope-1-Emissionen werden die CO₂-Emissionen bezeichnet, die direkt vor Ort an den Betriebsstätten der Wuppermann-Gruppe durch Verbrennung von fossilen Energieträgern entstehen.

In unserem Fall sind das im Produktionsprozess im Wesentlichen Erdgas und darüber hinaus Diesel oder Benzin bei Firmenfahrzeugen. Scope-2-Emissionen sind CO₂-Emissionen, die in der Erzeugung des durch uns genutzten Stroms entstehen. Wir betrachten das Jahr 2018 als Basisjahr und berichten alle Fortschritte entsprechend im Verhältnis zum Basisjahr 2018.



Fortschritte und Prognose der CO₂-Reduzierung:



Standorte mit Bezug von grünem Strom



Wuppermann Metalltechnik GmbH, Altmünster, Österreich



Wuppermann Austria GmbH, Judenburg, Österreich



Wuppermann Staal Nederland B.V., Moerdijk, Niederlande

Wesentliche Maßnahmen zur Vermeidung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen sind:

- // Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen.
- // Reduktion des Energieverbrauchs pro Tonne.
- // Realisierung eines gasfreien Produktionsprozesses und
- // Ersatz der Gas-Heizungen.

Installierte Nennleistung (2022):

ca. 2-800

Die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen ist der größte Hebel zur Senkung der CO_o-Emissionen in der Gruppe. Hier konnten im Jahr 2022 mit der Umstellung des Stromeinkaufs aus europäischer Windkraft in Moerdijk sowie der Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen in Altmünster, Judenburg und Győr wesentliche Fortschritte erzielt werden. Die installierte Nennleistung der drei Anlagen lag im Jahr 2022 bei ca. 2.800 kWp und es wurden insgesamt ca. 2.500 MWh Strom erzeugt. Im vierten Quartal 2022 wurde mit dem Aufbau der Photovoltaikanlagen an den Standorten Małomice und Moerdijk begonnen. Zum Jahreswechsel waren die Hallendächer für den Aufbau vorbereitet, die Verkabelung installiert und die Konstruktion für die Solarmodule errichtet. Ab Januar 2023 werden die Solarpaneele an beiden Standorten installiert, der Beginn der Stromerzeugung ist für Februar geplant. Damit

verfügen dann alle Wuppermann-Standorte über Photovoltaikanlagen – mit einer installierten Nennleistung von insgesamt mehr als 4.000 kWp.

Die Hauptlast der CO_o-Emissionen entsteht in der stahlerzeugenden Industrie, die aber auch den größten Teil der Wertschöpfung in der Lieferkette erbringt. Diese Scope-3-Emissionen, die in der Erzeugung unserer Vormaterialien entstehen, übersteigen mit 1.950 Kilotonnen die durch Wuppermann direkt verursachten Emissionen um ein Vielfaches. Denn Wuppermann ist ein stahlverarbeitendes Unternehmen. Insofern ist es für Wuppermann unabdingbar, auf die Unternehmen in den vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette einzuwirken, ebenfalls ambitionierte Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. Daher hat Wuppermann einen auf den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte basierenden Verhaltenskodex zur Vereinba-

Selbsterzeugter Strom

Ca. 2.500











A WF

WPL

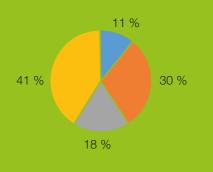
WAG

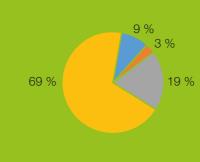
3

Strommix 2018

Strommix 2022

Primärenergie 2022





Kohle Gas Atom Erneuerbare



rung mit den Lieferanten entwickelt. Aufgrund der größeren Komplexität der Stahlherstellungsverfahren, verglichen mit den Verarbeitungsverfahren bei Wuppermann, wird die Senkung der Scope-3-Emissionen länger dauern als die vollständige Vermeidung von Scope-1- und -2-Emissionen. Aktuell ist das Angebot an CO_o-reduziertem Stahl in Europa noch sehr eingeschränkt und mit hohen Aufpreisen versehen. Wuppermann ist mit den Lieferanten im regelmäßigen Gespräch zum Fortschritt der Maßnahmen. Gleichzeitig informiert Wuppermann ausgewählte Kunden regelmäßig über die bestehenden Möglichkeiten, den CO.-Fußabdruck der Produkte zu reduzieren. Für das Jahr 2023 sind erste Pilotprojekte geplant, die Produkte mit einem Gesamt-CO_a-Fußabdruck von nur rund einem Viertel des aktuellen

WASSER UND MEERESRESSOURCEN

Marktstandards vorsehen.

Gesunde Flüsse, Meere und Küsten sichern unser Überleben und erhalten die Lebensgrundlage aller Menschen. Die vielfältigen Herausforderungen beim Schutz und bei der nachhaltigen Nutzung der Meere bestehen in der Renaturierung. Bedrohlich sind hierbei jegliche Arten von Verschmutzungen,

die bei Industrieunternehmen in Form von Abwasser in die Gewässer geleitet werden. Wasser wird in der Industrie in sehr großen Mengen insbesondere zur Kühlung oder zu Reinigungszwecken benötigt.

Das "Heat-to-coat"-Verfahren bei Wuppermann benötigt Wasser in erster Linie zur Abkühlung der Bandtemperatur. Bei der Einleitung in Gewässer achtet Wuppermann streng darauf, die gesetzlich geforderten Rahmenbedingungen einzuhalten. Um dies gewährleisten zu können, verfügen unsere Verzinkungsstandorte über leistungsfähige Wasseraufbereitungsanlagen und Analysesysteme. Die Wasseraufbereitungsanlage der Wuppermann Staal Nederland B.V. wurde im Jahr 2022 umfangreich modernisiert.

RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Rohstoffe wie Erz, Stahl und Zink sind knappe Ressourcen, die unter hohem Aufwand gewonnen werden. Umso wichtiger sind der schonende Umgang mit diesen Ressourcen und die Rückführung in den Wertstoffkreislauf. Dabei hilft, dass Stahl zu 100 Prozent recyclingfähig ist. Aber wir haben auch alle prozessrelevanten Roh-, Hilfsund Betriebsstoffe im Blick. Denn wir haben das Ziel, dass alle Materialien.

die nicht als Produkt an unsere Kunden geliefert werden, vollständig der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden. Schon heute liegt die Recyclingquote an den beiden großen Verzinkungsstandorten bei über 99 Prozent. Die verbleibenden Abfälle werden wiederkehrend systematisch auf ihre Recyclingfähigkeit untersucht.

Soziales

In 150 Jahren Unternehmertum hat sich verantwortliches Handeln gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Unternehmenskultur verankert. Sie sind wesentliche Basis für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Daher haben wir folgende Selbstverpflichtungen in unserem Verhaltenskodex dokumentiert:

- // Ausschluss von Zwangsarbeit
- // Verbot der Kinderarbeit
- // Faire Entlohnung
- // Faire Arbeitszeit
- // Vereinigungsfreiheit
- // Diskriminierungsverbot
- // Gesundheitsschutz; Sicherheit am Arbeitsplatz
- # Errichtung von Beschwerdemechanismen
- // Vermeidung von Konfliktmineralien

Der Verhaltenskodex stützt sich auf nationale Gesetze und Vorschriften sowie internationale Übereinkommen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen "Wirtschaft und Menschenrechte", die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie den Global Compact der Vereinten Nationen.

EIGENE MITARBEITER

Darüber hinaus hat die Wuppermann AG die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Mit der Unterzeichnung geht Wuppermann eine Selbstverpflichtung ein, die sich für das Management der Vielfalt (Diversity Management) einsetzt und so im Unternehmensalltag gelebt werden soll. Ziel des Vereins der Charta der Vielfalt ist es, ein Arbeitsumfeld für die Beschäftigten zu schaffen, in dem alle die gleiche Wertschätzung und Förderung erfahren, und zwar unabhängig von der Nationalität, ethni-

scher Herkunft, geschlechtlicher Identität, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung.

Die Mitte des Jahres in unserer Unternehmensgruppe durchgeführte Mitarbeiterbefragung zeigt, dass viele Teilnehmenden das Arbeitsumfeld bei Wuppermann als integrativ und sicher empfinden und dies ihre gute Bindung an das Unternehmen festigt.

Gesundheitsschutz bzw. Sicherheit am Arbeitsplatz, also die Unversehrtheit unserer Mitarbeiter, hat oberste Priorität. Daher sehen wir uns in der Pflicht, unsere Arbeitssicherheit kontinuierlich zu verbessern und unsere Unfallrate auf null zu senken. Verantwortlich für die Arbeitssicherheit sind die Geschäftsbereiche und jede operative Gesellschaft der Wuppermann-Gruppe. Wir messen die Arbeitssicherheit mit Hilfe der sogenannten LTI-Rate. Dabei steht LTI für Lost Time Injury und beschreibt Arbeitsunfälle mit einem Zeitausfall von mehr als einer Schicht

pro 1 Million geleisteter Arbeitsstunden. Die LTI-Rate ist eine von drei strategischen Kennzahlen, mit denen wir unsere Unternehmensgruppe steuern. Das strategische Ziel ist eine LTI-Rate von 0.

BESCHÄFTIGTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Als Wuppermann-Gruppe erwarten wir von allen unseren Lieferanten das gleiche Verhalten und die gleichen hohen Standards im Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Lieferanten sind Hersteller und Händler sowie deren Vorlieferanten von Waren und Dienstleistungen aller Art sowie Logistikdienstleister. Die Selbstverpflichtungen, die Wuppermann sich auferlegt hat, werden auch von unseren Lieferanten mitgetragen. Alle wesentlichen Lieferanten haben inzwischen entweder den Verhaltenskodex der Wuppermann-Gruppe unterschrieben oder eine ähnlich lautende eigene Selbstverpflichtung vorgelegt.

LTI-Rate





Unternehmensführung

Die Corporate Governance der Wuppermann AG steht für eine langfristig verantwortungsvolle und wertschöpfende Unternehmensführung sowie -kontrolle und gilt übergreifend für alle Unternehmensgesellschaften. Sie dient als Basis für transparentes unternehmerisches Handeln und somit auch für das Vertrauen der Aktionäre. Mitarbeiter, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit in das Unternehmen. Die Wuppermann AG ist ein Familienunternehmen, aber auch eine Aktiengesellschaft mit hohen gesetzlichen Ansprüchen an die Grundsätze der Unternehmensführung. Zusätzlich sind für Wuppermann die Traditionen, Werte und Interessen der Unternehmerfamilie - die derzeit nicht operativ im Unternehmen tätig ist - ein fester Bestandteil des unternehmerischen Handelns und der Unternehmensidentität.

ORGANISATION DER GESELLSCHAFTERFAMILIE

Die Gesellschafterfamilie Wuppermann besteht derzeit aus 101 Aktionären. Mitglieder der Gesellschafterfamilie sind alle natürlichen Personen, die Gesellschafter sind, sowie deren Lebenspartner, Nachkommen (auch durch Adoption) sowie Kinder, die in einer elternartigen Beziehung zu einem Gesellschafter oder einer Gesellschafterin stehen. Familienmitglieder sind entsprechend der Definition in der Satzung der Wuppermann AG die Nachkommen (auch durch Adoption) von Heinrich Theodor Wuppermann. Grundlage des Handelns der Gesellschafterfamilie und der Organe der Wuppermann AG ist eine generationsübergreifende Nachhaltigkeit im ökonomischen, ökologischen und sozialen Sinn. Hierbei steht insbesondere der Umweltschutz im Mittelpunkt. Mittelfristig soll das Unternehmen klimaneutral wirtschaften. Ziel ist aber auch die nachhaltige Sicherung und langfristige Steigerung des gemeinschaftlichen

Vermögenswertes. In der jährlichen Hauptversammlung übt die Gesellschafterfamilie ihre Aktionärsrechte aus. In einer Charta der Familie und in der Satzung der Wuppermann AG bildet die Unternehmerfamilie ihre Werte. ihr Selbstverständnis und ihr Verhältnis zum Unternehmen ab. Im Jahr 2010 wurde ein Familienaktionärsrat (FAR) ins Leben gerufen. Dieser fungiert als kommunikatives Bindeglied der Aktionäre untereinander und zwischen den Aktionären auf der einen sowie den offiziellen Organen der Wuppermann AG auf der anderen Seite. Im Mai 2022 fand eine Neuwahl des FAR statt. Derzeit besteht das Gremium aus zehn Mitgliedern der Familie Wuppermann.

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

Die Gesellschafter bevollmächtigen einen Nominierungsausschuss, der Vorschläge für die Besetzung des Aufsichtsrats erarbeitet. Wenn Mitglieder der Gesellschafterfamilie im Vorstand aktiv sind, wird der Aufsichtsrat mehrheitlich mit familienfremden Mitgliedern besetzt. Die Gesellschafterfamilie muss mit mindestens einer Person im Aufsichtsrat vertreten sein. Setzt sich der Vorstand ausschließlich aus familienfremden Mitgliedern zusammen was seit dem Jahr 2019 der Fall ist -. sollte möglichst ein Familienmitglied zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll rechtzeitig vor einer Sitzung des Nominierungsausschusses mögliche Kandidaten im Aufsichtsrat besprechen und entsprechende Vorschläge im Nominierungsausschuss zur Diskussion stellen. Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus sechs Mitaliedern. Im Jahr 2021 wurden drei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt, von denen zwei Kandidaten zur Wiederwahl standen. Die Mitglieder werden jeweils für fünf Jahre bestellt. Der Vorstand wird, wie bei Aktiengesellschaften üblich, vom Aufsichtsrat bestellt. Die Entscheidung über die Berufung bzw. Abberufung eines Familienmitglieds in den Vorstand sollen die familienfremden Mitglieder des Aufsichtsrats zusammen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden treffen. Scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand aus, dann darf es direkt in den Aufsichtsrat wechseln, aber erst nach zwei Jahren für den Vorsitz kandidieren.

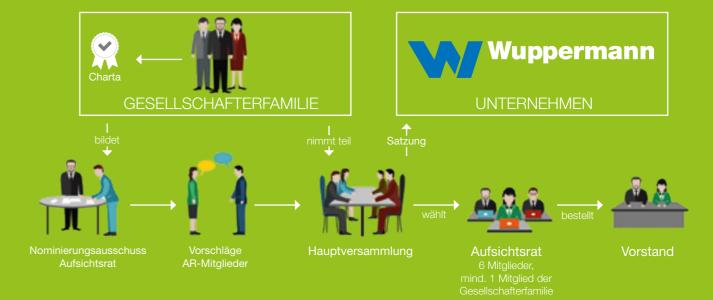
INFORMATION

DER GESELLSCHAFTERFAMILIE

Schriftliche Informationen an die Gesellschafter durch die Wuppermann AG erfolgen regelmäßig, mindestens quartalsweise. Eine umfassende Berichterstattung findet in der jährlichen Hauptversammlung sowie einmal im Jahr bei einem Familiengesellschaftertag statt. In dieser Informationsveranstaltung berichtet der Vorstand wie auch in der Hauptversammlung über die aktuelle wirtschaftliche Situation, Planungen und die strategische Ausrichtung.

ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATS

Die Mindestzahl der Sitzungen des Aufsichtsrats bestimmt sich nach § 110 des Aktiengesetzes. Außerdem ist der Aufsichtsrat einzuberufen, wenn dies im Interesse der Gesellschaft notwendig erscheint oder der Vorstand oder ein Aufsichtsratsmitglied schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe eine Einberufung verlangt. Im Geschäftsjahr 2022 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.



ARBEITSWEISE DES VORSTANDS

Vorstandssitzungen erfolgen regelmäßig, nach Möglichkeit 14-tägig, als Sitzungen oder Videokonferenzen. Im Geschäftsjahr 2022 fanden 21 Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand wird gegenüber der Öffentlichkeit und den Aktionären vom Vorstandssprecher vertreten. Die regelmäßige Berichterstattung gegenüber den Aktionären und dem Aufsichtsrat nimmt der Vorstand in der Regel gemeinschaftlich vor. Zur Führung und Kontrolle der Geschäftsbereiche. Tochtergesellschaften und Holdinggesellschaften bedient sich der Vorstand im Wesentlichen folgender Instrumente:

- // Überwachen der Risiken mit Hilfe eines strukturierten Risikomanagementsystems, das die Höhe der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen wirtschaftlichen Auswirkung einzelner Risiken berücksichtigt.
- // Entwicklung der Strategie der Unternehmensgruppe.
- // Etablierung eines Kontinuierlichen Verbesserungsprogramms,
- // Regelung der Berichtspflichten und Genehmigungsvorbehalte der Gruppengesellschaften,

- // Erlassen und Umsetzung von (gruppenweiten) Richtlinien, insbesondere zu Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit, Bilanzierung und Mitarbeiterbelangen wie Dienstwagen und Telearbeit,
- // Definition der Führungsgrundsätze der Gruppe,
- // Verpflichtung aller Gruppengesellschaften zu einer j\u00e4hrlichen Planung betreffend Absatz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Investitionen, Cashflow und Personal,
- // Durchführung monatlicher Erfolgskontrollen aller operativen Gruppengesellschaften, je nach Bedarf Ergreifen von Steuerungsmaßnahmen,
- // Revision der Planung des laufenden Geschäftsjahres zweimal pro Jahr in der sogenannten 1. Prognose und der 2. Prognose,
- // Vereinbaren der Ziele und Festlegen eines erfolgsorientierten Vergütungsanteils für die Geschäftsführer und leitenden Angestellten der Gruppengesellschaften.

CORPORATE COMPLIANCE

Der Vorstand erwirkt die Einhaltung und Umsetzung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit der Wuppermann-Gruppe und ihrer Gesellschaften, insbesondere durch:

- // Erlass und Umsetzung der Compliance-Richtlinie sowie deren regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung an geänderte rechtliche Bestimmungen sowie Compliance-Schulungen,
- // Etablierung einer Informationskette vom Mitarbeiter über Vorgesetzte, Geschäftsführer bis hin zum Compliance-Officer der Gruppe,
- // Möglichkeit der direkten Ansprache des Compliance-Officers für alle Mitarbeiter,
- // Erhöhung der Meldebereitschaft der Mitarbeiter durch vertraulichen Umgang mit Anliegen und Bereitstellung einer internen Compliance-Meldeadresse sowie
- // regelmäßige Analyse der Compliance-Risiken in der Gruppe.

Compliance-Officer ist der Sprecher des Vorstands.

12 1:



Wuppermann AG

Ottostraße 5 D-51381 Leverkusen Telefon +49 21 71 50 00 800 Telefax +49 21 71 50 00 802 info@wuppermann.com www.wuppermann.com